

# Mehr als vier Wände

MIETERMAGAZIN · AUSGABE 11 · APRIL 2025

## Zeit für Veränderung

Auch in diesem Jahr  
sanieren wir zahlreiche  
Wohnungen in unseren  
Beständen.

### Sanierung & Modernisierung

Was geplant ist  
und wie es abläuft

SEITE 4

### Leben in Neulobeda

Wir suchen Fotos  
aus den vergangenen  
Jahrzehnten

SEITE 14

### ArenaOuvertüre

Vergünstigte Tickets  
für unsere Mieter

SEITE 23



## Liebe Mieterinnen und Mieter,

Sanierungen sind eine Investition in die Zukunft – sie steigern die Wohnqualität, verbessern die Energieeffizienz und sorgen für mehr Komfort. Auch in diesem Jahr setzen wir zahlreiche Modernisierungsprojekte um. Doch wie läuft eine Sanierung eigentlich ab? Welche Maßnahmen sind geplant, und wie können Sie als Mieter sich darauf vorbereiten? In dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen Einblick.

Gleichzeitig möchten wir einen Blick in die Vergangenheit werfen: **Für eine Ausstellung suchen wir alte Fotos aus Neulobeda! Ob Ihr Einzug, Feiern im Stadtteil oder besondere Momente – wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!**

Neben der Wohnqualität spielt auch die finanzielle Entlastung eine wichtige Rolle. Haben Sie schon geprüft, ob Sie Anspruch auf Wohngeld haben? Durch das Wohngeld-Plus-Gesetz können seit 2023 mehr Haushalte Unterstützung erhalten.

Auch kleine Maßnahmen helfen beim Sparen: Mit dem Stromspar-Check lassen sich Energiekosten senken. Mieterin Tatiana G. aus Jena-Nord erzählt von ihren Erfahrungen mit dem Angebot. Ihre Geschichte zeigt, wie kleine Veränderungen große Wirkung haben können.

Daneben beschäftigen uns viele weitere Themen: Wie leiste ich im Notfall Erste Hilfe? Wie entsorgt man Verpackungs- und Sperrmüll richtig? Und woher kommt eigentlich unser Trinkwasser? Wir möchten Ihnen mit unseren Infos den Alltag erleichtern.

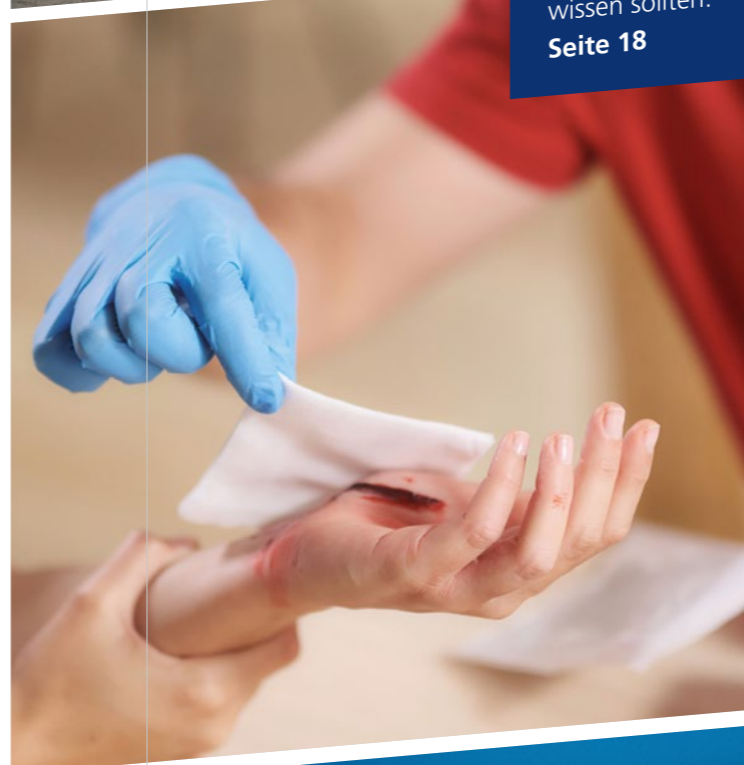
Auch die Kultur kommt nicht zu kurz: Die ArenaOuvertüre verspricht ein besonderes Musikerlebnis unter dem Motto „Very British“ – sichern Sie sich Ihre vergünstigten Tickets mit dem Gutschein in dieser Ausgabe!

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Tobias Wolfrum  
Geschäftsführer der jenawohnen GmbH



Sanierung und  
Modernisierung –  
das ist geplant.  
Seite 4



Erste Hilfe –  
was Sie darüber  
wissen sollten.  
Seite 18



ArenaOuvertüre –  
jetzt Tickets sichern.  
Seite 23

Mehr Wohnqualität:

### 6 **Wie läuft eigentlich eine Sanierung ab?**

Wir haben für Sie nachgefragt.

Mehr Unterstützung:

### 10 **Haben Sie Anspruch auf Wohngeld?**

So finden Sie heraus, ob Sie wohngeldberechtigt sind.

Mehr Rücksicht:

### 11 **Mit Vorsicht genießen**

Das sollten Sie bei Konsum und Anbau von Cannabis beachten.

Mehr Hilfe:

### 12 **Hoffnung geben**

Wie der Stromspar-Check der Caritas unserer Mieterin Tatjana G. das Leben erleichterte.

Mehr Sicherheit:

### 15 **Immer anschließen!**

Nützliche Tipps für eine unbeschwerte Fahrradsaison.

Mehr Verantwortung:

### 18 **Erste Hilfe**

Erfahren Sie vom DRK, wie Sie sich im Fall der Fälle richtig verhalten.

Mehr Nachhaltigkeit:

### 21 **Fernwärmeversorgung**

Wo es in Jena im Zuge von Ausbaurbeiten zu einem Heiznetzstillstand kommt.

Mehr Unterhaltung:

### 23 **ArenaOuvertüre**

In diesem Jahr geht es „Very British“ zu. Wir haben Gutscheine für ermäßigte Eintrittskarten für Sie!



## SANIERUNGEN 2025

# Modernisierung geplant

**Auch in diesem Jahr investieren wir wieder in die Instandhaltung unserer Häuser. Hier ein Überblick über die größten Sanierungsprojekte.**

### **Innenstadt und Jena-Nord**

Am **Rahmen 27** ist die Strangsanierung abgeschlossen. Hier wurden die Elektrostegleitungen und Heizkörper erneuert sowie Wasser- und Abwasserleitungen ausgetauscht, außerdem fand eine Brandschutzertüchtigung des Treppenhauses statt. Auch in der **Dornburger Straße 140–144** konnten wir die Strangsanierungen und den Balkonanbau abschließen. Die Fassadenarbeiten werden im zweiten Quartal 2025 fertiggestellt, die Außenanlagen noch im ersten Quartal. Bei der Strangsanierung in der **Juri-Gagarin-Straße 20–24** werden Sanitär und Teile der Heizungsanlage erneuert, ebenso wie die Fenster. Außerdem wird sowohl die Fassade als auch der Brandschutz im Treppenhaus ertüchtigt.

### **Winzerla**

In der **Anna-Siemsen-Straße 46–60** sind die Strangsanierungen, die Fugensanierung der Fassaden, die Arbeiten an der Heizung, die Brandschutzertüchtigungen der Treppenhäuser und die Erneuerung der Balkongeländer abgeschlossen. Aktuell sind wir bei letzten Arbeiten an den Außenanlagen. Die **Friedrich-Zucker-Straße 2a–d** wird ebenfalls strangsaniert. Dabei werden die Elektrostegleitungen und Heizkörper erneuert sowie Wasser- und Abwasserleitungen ausgetauscht. Außerdem erhält die Fassade eine Wärmedämmung und das Treppenhaus eine Brandschutzertüchtigung. In der **Max-Steenbeck-Straße 4** steht im Bereich Elektro, Sanitär, Lüftung und Heizung ebenfalls eine Strangsanierung an.



## FASSADENWETTBEWERB

### „Willkommen in Jena“

Mit einem Wettbewerb haben wir nach Konzepten für zwei markante Fassaden in Lobeda gesucht. Die Giebel unserer Gebäude am Salvador-Allende-Platz 15 und an der Hans-Berger-Straße 14 bieten ideale Flächen für großformatige Wandbilder, die das Stadtbild prägen und eine große Fernwirkung haben. Die neuen Kunstwerke sollen ein Blickfang sein.

### Zahlreiche Entwürfe

Im Februar trat eine Jury zusammen, um die besten Entwürfe auszuwählen. Bewertet wurden künstlerische Qualität, Originalität, Machbarkeit und die Aussage der Arbeiten. Die Ideenvielfalt war beeindruckend: fotorealistische Stadtansichten, abstrakte Kompositionen, interaktive Konzepte oder typografische Werke. Ein zentrales Kriterium war, wie gut die Entwürfe Jena Identität als Stadt der Wissenschaft, Kultur und Geschichte widerspiegeln.

### Identität stiften

Die Fassadenbilder der Wettbewerbsieger sollen die Quartiere nicht nur optisch bereichern, sondern auch Identität stiften und den Dialog innerhalb der Stadtgesellschaft anregen. Die Umsetzung ist für 2025 in der Hans-Berger-Straße und für 2026 am Salvador-Allende-Platz geplant.

### **Lobeda**

Am **Salvador-Allende-Platz 9–23** ist die Sanierung mit der Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen, dem Einbau einer modernen Heizungssteuerung und barrierefreier Zugänge zu den Häusern in vollem Gange. Die Sanierung der Sanitärstränge, der Lüftung und der Elektrostegleitungen am **Musäusring 38a–c** ist zurzeit noch in Planung. Außerdem soll der Brandschutz im Bereich der Treppenhäuser und der Keller ertüchtigt werden.

### **Blankenhain**

Die Arbeiten in der **Christian-Speck-Straße 22–28** stehen auf „Start“: Hier sind die Strangsanierung von Elektro, Sanitär, Heizung sowie die Reinigung der Fassade, die Ausbesserung des Daches und die Brandschutzertüchtigung des Treppenhauses geplant.

### Bestens informiert

Die betroffenen Mieter werden individuell vorab über den Umfang und den Zeitraum der Maßnahmen informiert. Bei Fragen stehen Ihnen Ihre Mieterbetreuer jederzeit zur Verfügung.

### Danke für Ihre Geduld

Sanierungsarbeiten gehen oft mit Lärm, Staub und Einschränkungen einher. Wir danken allen betroffenen Mietern für ihre Geduld und ihr Verständnis und hoffen, dass sie sich nach Abschluss der Maßnahmen in ihrem frisch renovierten Zuhause noch wohler fühlen!

**Einige unserer Baumaßnahmen werden aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert durch:**



**Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz**

## NACHGEFRAGT

# Wie läuft eigentlich eine Sanierung ab?

Eine Sanierung ist ein komplexer Prozess, der eine sorgfältige Planung und eine enge Zusammenarbeit zwischen Vermieter und Mietern erfordert. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Überblick über den typischen Ablauf geben.

## 1 Planung & Vorbereitung

Vor Beginn einer Sanierung analysieren wir den Zustand des Gebäudes und planen die notwendigen Maßnahmen. Je nach Umfang der Arbeiten informieren wir Sie frühzeitig über die geplanten Schritte. Dies geschieht per Brief und bei größeren Maßnahmen durch zusätzliche Informationsveranstaltungen. Um den Leistungsumfang zu ermitteln und den Zugang zu Installationsschächten zu prüfen, führen wir Wohnungsbegehungen durch. Dabei wird auch geschaut, inwieweit individuelle Bedürfnisse bei der Sanierung berücksichtigt werden können.

## 2 Information

In unseren Mitteilungen erläutern wir detailliert die geplanten Arbeiten, den voraussichtlichen Bauablauf und die zu erwartenden Beeinträchtigungen. Zudem informieren wir Sie über mögliche Mietanpassungen nach Abschluss der Sanierung und stellen Ihnen die Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner zur Verfügung. Unser Ziel ist, Sie umfassend zu informieren und Ihre Fragen frühzeitig zu klären. Darüber hinaus erhalten Sie praktische Hinweise, wie Sie sich während der Bauzeit bestmöglich auf die Veränderungen einstellen können. Bei Bedarf bieten wir Beratungsgespräche für individuelle Anliegen an.

## 3 Durchführung

Während der Bauphase werden die geplanten Maßnahmen umgesetzt. Dies kann den Austausch von Ver- und Entsorgungsleitungen, die Modernisierung der Heizungsanlage oder die energetische Sanierung der Gebäudehülle umfassen. Bei besonders umfangreichen Projekten, wie beispielsweise am Salvador-Allende-Platz, ist ein vollständiger Leerzug der Gebäude erforderlich. In solchen Fällen kümmert sich unser Sozialmanagement zusammen mit dem Vermietungsteam um passende Ersatzwohnungen.

## 4 Gestaltungsfreiheit

Im Zuge von Strangsanierungen lassen sich auch individuelle Anpassungen in Bad und Küche umsetzen – natürlich nur im Rahmen der baulichen Möglichkeiten. Dafür gibt es unser Umbau- und Modernisierungsprogramm „wohnenplus“. Sollten Sie beispielsweise Interesse an einem Fliesenspiegel in der Küche oder einer Dusche anstelle der Badewanne haben, wenden Sie sich frühzeitig an Ihren Mieterbetreuer. Dieser entscheidet über die Umsetzung Ihrer Wünsche und stellt den Kontakt zu „wohnenplus“ her. Die Umlage der Kosten für die Realisierung individueller Wünsche wird im Rahmen einer Vereinbarung geregelt. Mehr zu „wohnenplus“ erfahren Sie auf Seite 9.

## 5 Kommunikation & Unterstützung

Während der gesamten Sanierungsphase stehen wir in engem Kontakt mit Ihnen. Unsere Mitarbeiter informieren Sie über den Fortschritt der Arbeiten und stehen für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Bei Bedarf bieten wir zusätzliche Unterstützungsleistungen an, um die Beeinträchtigungen für Sie so gering wie möglich zu halten.

## 6 Abschluss & Neubezug

Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Wohnungen gereinigt und für den Bezug vorbereitet. Bei Projekten, die einen temporären Auszug erforderten, koordinieren wir den Rückzug in die modernisierten Wohnungen. Meist erfolgt der Rückzug schrittweise entsprechend der einzelnen Hauseingänge.

Bei einem Neubezug informieren wir über den Vermietungsstart und bieten die Wohnung Interessenten an. So kann schnell neues Leben in die frisch sanierten vier Wände einziehen.

Wir sind bestrebt, Sanierungsmaßnahmen so transparent wie möglich zu gestalten und Belastungen auf ein Mindestmaß zu reduzieren, denn Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen.



# Geschafft!

Im Musäusring 26–36 haben wir umfangreiche Sanierungsarbeiten abgeschlossen.

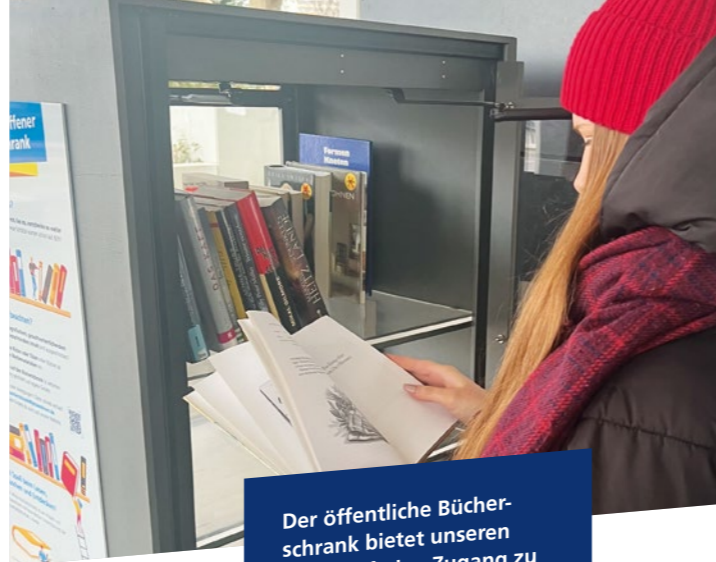
In den vergangenen Monaten wurden bei der Strangsanierung im Gebäude die Sanitär- und Elektrosteigleitungen erneuert, ebenso wie die Lüftungsanlage. In den Wohnungen haben wir alte Wandmischbatterien ersetzt, neue Waschbecken installiert und hoch hängende Spülkästen ausgetauscht. Auch die Elektroinstallation haben wir modernisiert: Neue Unterverteilungen wurden eingerichtet, Treppenhäuser und Kellerleitungen brandschutztechnisch abgeschottet. Zudem wurden Wohnungstüren erneuert und fehlende Obentürschließer ergänzt.

## Dank an unsere Mieter

Leider sind Sanierungsarbeiten häufig mit Lärm, Schmutz und Unannehmlichkeiten für die Bewohner verbunden. Wir danken den betroffenen Mietern für ihre Geduld und ihr Verständnis und hoffen, dass sie sich in ihrem neuen alten Zuhause nun noch wohler fühlen.



Die Gebäude im Musäusring 26–36 wurden umfangreich modernisiert.



Der öffentliche Bücherschrank bietet unseren Mietern freien Zugang zu Lesestoff aller Art.

## BÜCHERSCHRANK

### Neuer Standort

Unser offener Bücherschrank ist umgezogen! Ab sofort finden Sie ihn in der **Matthias-Domaschk-Straße 1**, direkt vor unserem Service-Center in Lobeda. Damit bleibt das beliebte Angebot für unsere Mieter weiterhin gut erreichbar.

### Für jeden etwas dabei

Lesen entspannt, erweitert den Horizont und fördert den Ausdruck – doch Bücher sind oft teuer. Unser Bücherschrank bietet eine kostenfreie Möglichkeit, sich mit neuem Lesestoff zu versorgen. Das Prinzip ist einfach: Jeder darf Bücher entnehmen, zurückstellen oder weitergeben. Ob Romane, Ratgeber, Koch- oder Kinderbücher – dank der Unterstützung der Stadtbibliothek Lobeda ist für jeden etwas dabei, vom Krimi bis zum Reiseführer.

Schauen Sie vorbei, entdecken Sie neue Geschichten und genießen Sie die Freude am Lesen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## WOHNENPLUS

# Wohnen nach Wunsch

Mit unserem Service „wohnenplus“ gestalten Sie Ihre Wohnung, im Rahmen baulicher Gegebenheiten, nach Ihren individuellen Wünschen und Anforderungen.

Ob es um hochwertige Ausstattung geht, um pflegeleichte Materialien oder um die Beseitigung von Barrieren – gemeinsam mit Ihnen ermöglichen wir mehr Komfort und Sicherheit, damit Sie sich in Ihrem Zuhause wohlfühlen und möglichst lange im vertrauten Umfeld leben können.

## Wohnen nach Wunsch

Wir unterstützen Sie auch bei der Anpassung Ihrer Wohnung, zum Beispiel an geänderte Bedürfnisse im Alter, etwa bei einem Badumbau.

Außerdem beraten wir Sie kostenfrei, stellen Kontakt zu Handwerksfirmen her und stimmen die notwendigen Arbeitsschritte ab. Damit die Modernisierung für Sie finanziell machbar und überschaubar bleibt, bieten wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Finanzierung an.

Geschmackvoll wohnen mit „wohnenplus“ – hier können Sie sich einbringen.

## Sprechen Sie uns an!

Wenn Sie den Wunsch nach baulichen Veränderungen in Ihrer Wohnung haben, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Mieterbetreuer. Wir werden Ihren Wunsch dann auf Machbarkeit prüfen. Die Umlage der Kosten für die Realisierung individueller Umbauwünsche wird im Rahmen einer Vereinbarung geregelt.





Angesichts hoher Energie- und Lebenshaltungskosten sollten Sie als Bezieher eines geringen Einkommens Ihren Anspruch auf Wohngeld prüfen.

## WOHNGELD

# Haben Sie Anspruch?

**Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss, der einkommensschwache Haushalte dabei unterstützen soll, angemessen und familiengerecht zu wohnen. Wir helfen Ihnen, herauszufinden, ob Sie wohngeldberechtigt sind.**

Seit 2023 gibt es Wohngeld Plus. Dadurch haben rund dreimal mehr Haushalte in Deutschland das Recht auf einen staatlichen Zuschuss zur Miete. Hier sind die wichtigsten Infos für Sie:

- ✓ **Anspruch auf Wohngeld** haben Personen, die zur Miete wohnen und deren Einkommen unter einer bestimmten Summe liegt. Dazu gehören auch rund ein Million Haushalte, deren Einkommen bis zur Reform 2023 knapp über dieser Grenze lag.
- ✓ **Kein Wohngeld** erhalten Bezieher von Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II oder BAföG, da ihre Wohnkosten im Rahmen der staatlichen Leistungen bereits berücksichtigt werden.
- ✓ **Die Höhe des Wohngeldes** richtet sich nach der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Miete und dem Gesamteinkommen. Je mehr Personen, desto höher die Einkommensgrenze.

✓ **Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen** erhalten höhere Freibeträge.

✓ **Eine dauerhafte Heizkostenpauschale** und eine Klimakomponente sollen die Wohnkosten dämpfen, wenn sich etwa wegen einer energetischen Gebäudesanierung die Miete erhöht.

✓ **Grundsätzlich gilt:** Wer wenig Einkommen hat, sollte seinen Anspruch auf Wohngeld prüfen!

Im Internet gibt es kostenlose Wohngeldrechner, die Ihnen eine erste Einschätzung geben, ob Sie Anspruch auf Wohngeld haben. Bei der Antragstellung unterstützen wir Sie gern.

**Umfassende Informationen finden Sie auf der Internetseite der Wohngeldstelle Jena.**



## CANNABIS

# Mit Vorsicht genießen

**Seit April 2024 ist der Besitz und Konsum von Cannabis in Deutschland unter bestimmten Bedingungen legalisiert. Dennoch gibt es klare Regelungen, die Sie als Mieter beachten sollten.**

### 🌿 Anbau und Besitz

Erwachsene dürfen bis zu drei Cannabispflanzen zu Hause anbauen. Der Besitz von bis zu 50 Gramm getrocknetem Cannabis ist im privaten Raum erlaubt; im öffentlichen Raum dürfen Sie maximal 25 Gramm mit sich führen.

### 🌿 Mietrechtliche Hinweise

Obwohl der Konsum und Anbau von Cannabis in bestimmten Grenzen erlaubt ist, kann ein übermäßiger oder störender Gebrauch zu Konflikten mit Ihren Nachbarn führen. Bei erheblichen Belästigungen oder Verstößen gegen die Hausordnung müssen wir als Vermieter einschreiten. Im schlimmsten Fall kann das sogar die Kündigung zur Folge haben.

### 🌿 Konsum in der Wohnung

Der Konsum von Cannabis in Ihrer Wohnung ist grundsätzlich gestattet. Achten Sie jedoch bitte darauf, dass der Geruch andere Mieter nicht belästigt.

Bitte beachten Sie diese Regelungen und nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarn – für ein harmonisches Miteinander!

### 🌿 Konsum im Freien

In öffentlichen Bereichen ist der Konsum von Cannabis eingeschränkt. Insbesondere ist es untersagt, in unmittelbarer Nähe von Schulen, Kindergärten, Spielplätzen und anderen Einrichtungen für Minderjährige Cannabis zu konsumieren. Darüber hinaus gilt in Fußgängerzonen zwischen 7 und 20 Uhr ein Konsumverbot, um Passanten nicht zu beeinträchtigen.

### 🌿 Weitergabe an Dritte

Bitte beachten Sie, dass die Weitergabe von selbst angebautem oder erworbenem Cannabis an andere Personen, auch im Freundeskreis oder an Nachbarn, weiterhin unter Strafe steht!



# STROMSPAR-CHECK

## Hoffnung geben

**Es ist eine Geschichte von der Liebe zu Jena, einem neuen Zuhause und einem besonderen Angebot: Unsere Mieterin Tatiana G. erzählt, wie ihr der Stromspar-Check der Caritas dabei geholfen hat, Energiekosten in ihrer Wohnung nachhaltig zu senken.**

Es ist ein kalter Novembermorgen, als Tatiana G. den Vorhang in ihrer kleinen Wohnung in Jena-Nord öffnet. Ihr Blick fällt auf die ehemaligen Kasernen, vor denen sie als Kind oft spielte. „Jeden Morgen grüße ich meine Stadt“, sagt sie und lächelt. Doch ihr Lächeln verbirgt eine bewegte Geschichte – voller Liebe zu einer Stadt, die für sie immer Heimat war. Und voller Herausforderungen, die sie mit Stärke und Zuversicht gemeistert hat.

### Eine Stadt, drei Leben

Tatiana wurde in den 1960er-Jahren in der Sowjetunion geboren. Ihre ersten Erinnerungen an Jena reichen weit in ihre Kindheit zurück: Ihr Vater war Offizier und in Jena-Nord stationiert, und so verbrachte sie viele glückliche Stunden in der Stadt. „Es war Liebe von der ersten Minute an“, erzählt sie. Jahre später kehrte sie zurück, weil ihr Mann – ebenfalls Offizier – auch hier stationiert war. In Jena brachte sie als erste Frau aus der Sowjetunion ein Kind zur Welt, so erzählt sie. Auch als sie in die heutige Ukraine zurückgekehrt war, dachte sie immer wieder an die Saalestadt.

Ihr drittes Leben in Jena begann unter dramatischen Umständen. Als sie 2022 wegen des Krieges aus der Ukraine fliehen musste, wusste sie sofort, wohin: „Diese Stadt ist so tief in meinem Herzen, ich wäre auch zu Fuß hierher gekommen, wenn es nicht anders gegangen wäre“, sagt die ehemalige Geografielehrerin.

### Ankommen in einer neuen Welt

Das Ankommen war nicht leicht. Zunächst lebte Tatiana in der Gemeinschaftsunterkunft Bachstraße – dort, wo sie vor Jahrzehnten ihren Sohn geboren hatte. Dann wurde sie Mieterin bei jenawohnen und erhielt ihre eigene kleine Wohnung. Da hieß es: neu anfangen. Mit bescheidenen Mitteln richtete sie sich ein, zum Beispiel mit gebrauchten Geräten aus sozialen Einrichtungen. Doch die Freude über das neue Zuhause wurde getrübt, als ihre erste Stromrechnung kam: Eine hohe Nachzahlung zeigte ihr, dass günstige Anschaffungen oft teure Stromfresser sein können.

Ihre Hilfe: Über die Caritas erfuhr Tatiana vom Stromspar-Check – ein vom Bundesumweltministerium finanziertes Angebot, das Menschen mit geringem Einkommen dabei hilft, Energie zu sparen und Kosten zu senken. Schon kurze Zeit später klingelten zwei freundliche „Stromsparhelfer“ bei ihr.

### Kleine Maßnahmen, große Wirkung

Die „Stromsparhelfer“ nahmen alle elektrischen Geräte in ihrem Haushalt unter die Lupe. Schnell stand fest: Der alte Kühlschrank war ein immenser Energiefresser. Doch das Team hatte nicht nur Tipps und Ratschläge parat, sondern brachte gleich LED-Lampen, einen wassersparenden Duschkopf und Perlatoren mit. Für den Kühlschrank gab es einen Gutschein von 100 Euro, der es Tatiana ermöglichte, ein modernes und energieeffizientes Modell anzuschaffen.



Tatiana (rechts) und Johanna Großer, Koordinatorin vom Stromspar-Check Jena am neuen Kühlschrank, der pro Jahr allein über 300 Euro Stromkosten einspart.

### Ein Angebot, das den Alltag verändert

Das Ergebnis? Beeindruckend. Mit allen Maßnahmen spart sie nun rund 400 Euro Energiekosten im Jahr – eine echte Entlastung für ihr knappes Budget. „Ich wusste nicht, dass alte Geräte solche Stromfresser sind. Das wissen viele nicht“, sagt Tatiana. Und sie ließ es nicht bei ihrer eigenen Geschichte bewenden, sondern sprach mit einer Freundin in ähnlicher Lage, die dank ihrer Empfehlung ebenfalls Hilfe bekam. Für sie steht fest: „Die Menschen hier in Deutschland und bei jenawohnen haben mir und vielen anderen sehr geholfen. Dafür bin ich unendlich dankbar.“

Tatiana ist eine von über 2.500 Personen in Jena und der Region, die in den letzten 12 Jahren vom Stromspar-Check der Caritas profitierten. Ihre Geschichte zeigt, wie das Angebot Kosten senken und gleichzeitig Hoffnung geben kann. Energieeffizienz hilft eben nicht nur der Umwelt, sondern auch den Menschen vor Ort.

Für Tatiana ist Jena längst mehr als nur eine Zuflucht. Es ist Heimat. „Ich war hier mit meinen Eltern, habe meine Kinder hier geboren und bin nun wieder hier, in meinem Städtchen.“



## Wer kann am Stromspar-Check teilnehmen?

Berechtigt für den kostenlosen Stromspar-Check sind Menschen, die Bürgergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag, Grundsicherung im Alter oder andere Sozialleistungen beziehen, eine geringe Rente haben oder Gehalt unter der Pfändungsfreigrenze beziehen. Anmeldungen sind möglich

unter Telefon 03641 3482245 oder per Mail an [ssc-j@caritas-bistum-erfurt.de](mailto:ssc-j@caritas-bistum-erfurt.de).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.stromspar-check.de](http://www.stromspar-check.de)



NEULOBEDA

# Alte Fotos gesucht!

**Teilen Sie Ihre Erinnerungen: Gesucht werden Bilder, die das Leben in Neulobeda in den vergangenen Jahrzehnten zeigen.**

Neulobeda hat sich über die Jahrzehnte verändert – wie auch die Erlebnisse seiner Bewohner. Für eine besondere Ausstellung im Kreativen Baubüro suchen wir Fotos, die das Leben in Neulobeda aus vergangenen Zeiten zeigen. Haben Sie noch Bilder von Ihrem Einzug, fröhlichen Feiern oder besonderen Momenten im Stadtteil? Wenn ja, dann reichen Sie doch gerne die schönsten bei uns ein.

Alle Bilder werden gesammelt und in einer großen Ausstellung präsentiert, die den Wandel und das Miteinander in unserem Stadtteil zeigt.

## Machen Sie mit!

Haben Sie Fragen oder wollen Sie Bilder einreichen? Dann kontaktieren Sie uns unter [baubuero@jenawohnen.de](mailto:baubuero@jenawohnen.de) oder **Telefon 03641 884-221**. Gern klären wir mit Ihnen alle Details zur Teilnahme.

Wir freuen uns auf Ihre Erinnerungen und darauf, gemeinsam in die Vergangenheit Neulobedas einzutauchen!



BLANKENHAIN

## Neuer Engel

Unsere „Drei Engel für Blankenhain“ erhalten Verstärkung: Nach dem Eintritt von Ilona Stern in den wohlverdienten Ruhestand im Jahr 2023 wurde Daniel Spitzbarth als neuer „Mieter-Held“ in die Reihe der Engel aufgenommen. Der engagierte Mieterbetreuer tritt in die Fußstapfen seiner Vorgängerin und setzt sich ebenso tatkräftig für die Belange unserer Mieter in Blankenhain ein.

Als sichtbares Zeichen seiner neuen Rolle wurde das Großflächenplakat vor dem Quartier am Lindencamp erneuert. Zudem zierte nun das Gesicht von Daniel Spitzbarth die Schaufenster des Service-Centers, wo er künftig als Ansprechpartner für die Mieter bereitsteht. Blankenhain setzt damit weiterhin auf persönliche Betreuung und sorgt für frischen Wind in der Nachbarschaft.

## Nützliche Tipps für eine unbeschwerte Fahrradsaison

Wir möchten, dass Sie sicher und unbesorgt durch die Saison radeln können, deshalb hier ein paar Tipps für den Schutz Ihres Rades:

### ✓ Abstellräume nutzen

Sicherheit bei der Fahrradnutzung beginnt mit dem richtigen Abstellen. In vielen unserer Wohnhäuser gibt es Fahrradabstellräume, die vor Witterung und Diebstahl schützen. Achten Sie darauf, dass die Türen immer abgeschlossen sind, damit nur Berechtigte Zugang haben. Sichern Sie auch in verschlossenen Abstellräumen Ihr Rad immer mit einem Schloss – idealerweise am Hinterrad und Rahmen.

### ✓ Keine Fahrräder zurücklassen

Achten Sie darauf, dass Fahrräder bei einem Umzug nicht im Abstellraum vergessen werden. Herrenlose Räder können dem Hausmeister gemeldet werden. Nach einer Prüfung werden diese entweder entsorgt oder für einen gemeinnützigen Zweck gespendet.

### ✓ Mit Code sichern

Fahrraddiebstahl ist in vielen Städten ein Problem. Melden Sie gestohlene Räder direkt der Polizei – am besten mit der Rahmennummer. Viele Polizeidienststellen bieten zudem Fahrradcodierungen an, die eine Zuordnung erleichtern.

Mit diesen einfachen Maßnahmen sorgen Sie dafür, dass Ihr Fahrrad geschützt bleibt. Wir wünschen Ihnen allzeit eine gute Fahrt – am besten mit Helm!

### ✓ Fest anschließen

Falls kein gesicherter Abstellraum vorhanden ist, schließen Sie Ihr Fahrrad an einem Fahrradbügel oder -ständer an – nur abschließen reicht nicht! Nutzen Sie ein stabiles Schloss – zum Beispiel ein Bügel- oder Kettenschloss – und befestigen Sie es sicher an Rahmen und Rad. Dann haben Fahrrad-diebe kein leichtes Spiel mehr.

### ✓ Platzsparend abstellen

Häufig geht es in Fahrradabstellräumen eng zu. Räder sollten deshalb versetzt abgestellt werden, um möglichst vielen Rädern Platz zu bieten.





Leitungswasser wird streng kontrolliert und kann unbesorgt getrunken werden.

## TRINKWASSER

# Klare Sache

Ihr Trinkwasser wird ständig kontrolliert. Alle wichtigen Infos zu Wasserhärte und Inhaltsstoffen finden Sie schnell und einfach über die Suchfunktion von JenaWasser.

Trinkwasser unterliegt strengen Richtlinien und gehört in Deutschland zu den am besten kontrollierten Lebensmitteln. Die Verantwortung für die Qualität und regelmäßige Kontrollen liegt bei den Wasserversorgern – in Jena übernimmt dies Jena-Wasser. Dort wird durch regelmäßige Beprobungen dafür gesorgt, dass Ihr Trinkwasser stets den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

### Transparent informiert

Sie möchten wissen, welche Inhaltsstoffe in Ihrem Trinkwasser enthalten sind oder wie hoch der Härtegrad ist? Auf der rechten Seite finden Sie eine Übersicht, über die Trinkwasserbeschaffenheit, über Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter [www.jenawasser.de/wasserqualitaet](http://www.jenawasser.de/wasserqualitaet). Dort finden Sie auch eine ortsteil- und straßengenaue Übersicht,

aus welcher Anlage Ihr Trinkwasser stammt. Geben Sie dazu einfach Ihre Adresse in die Suchmaske ein.

### Enthärtungsanlagen

Bitte beachten Sie, dass es zu Abweichungen in der Zusammensetzung kommen kann, wenn Ihr Wohnhaus über eine Enthärtungsanlage verfügt. Diese reduziert die Wasserhärte, indem sie Kalzium und Magnesium gegen natürliches Natrium austauscht. Dadurch wird das Wasser spürbar weicher, schont Haushaltsgeräte und Rohrleitungen und senkt den Energieverbrauch. Details zu den genauen Werten Ihres Wassers finden Sie auf einem Aushang in Ihrem Wohnhaus.

Mehr Informationen zu Ihrem Trinkwasser erhalten Sie unter [jenawasser.de/wasserqualitaet](http://jenawasser.de/wasserqualitaet)



	Richt-/Grenzwert nach TrinkwV	Wasserwerk Burgau	Wasserwerk Drackendorf	Bezug Thüringer Fernwasserversorgung (Wasserwerk Luisenthal)
<b>Wohngebiet</b>		Jena-Nord, Zentrum, Lößstedt, Wenigenjena, Ziegenhain, Zwätzen	Burgau, Göschwitz, Beutenberg (ohne Campus), Ringwiese, Lobeda-Altstadt, Neulobeda, Winzerla	Lichtenhain, Jena-West, Jena-Süd (ohne Ringwiese)
<b>Aluminium</b>	0,2 mg/l	n.n.	n.n.	n.n.
<b>Ammonium</b>	0,5 mg/l	n.n.	n.n.	0,04 mg/l
<b>Calcium</b>	ohne Vorgabe	85 mg/l	66 mg/l	21 mg/l
<b>Chlorid</b>	250 mg/l	24 mg/l	22 mg/l	14 mg/l
<b>Eisen</b>	0,2 mg/l	0,01 mg/l	0,02 mg/l	n.n.
<b>elektr. Leitfähigkeit bei 25°C</b>	2790 µS/cm	704 µS/cm	554 µS/cm	186 µS/cm
<b>Fluorid</b>	1,5 mg/l	0,13 mg/l	0,17 mg/l	0,10 mg/l
<b>Gesamthärte</b>	ohne Vorgabe	18,5 °dH	14,8 °dH	3,3 °dH
<b>Gesamthärte (nach WMRG)</b>	ohne Vorgabe	3,3 mmol/l	2,6 mmol/l	0,6 mmol/l
<b>Härtebereich (nach WMRG)</b>	ohne Vorgabe	hart	hart	weich
<b>Kalium</b>	ohne Vorgabe	4,7 mg/l	3,1 mg/l	3,4 mg/l
<b>Karbonathärte</b>	ohne Vorgabe	12,5 °dH	10,2 °dH	3,3 °dH
<b>Karbonathärte (nach WRMG)</b>	ohne Vorgabe	2,4 mmol/l	1,8 mmol/l	0,6 mmol/l
<b>Magnesium</b>	ohne Vorgabe	29 mg/l	23 mg/l	1 mg/l
<b>Mangan</b>	0,05 mg/l	0,01 mg/l	0,01 mg/l	n.n.
<b>Natrium</b>	200 mg/l	17 mg/l	8 mg/l	12 mg/l
<b>Nitrat</b>	50 mg/l	7,0 mg/l	13,6 mg/l	3,7 mg/l
<b>Nitrit</b>	0,5 mg/l	n.n.	n.n.	0,0012 mg/l
<b>pH-Wert (10°C)</b>	6,5–9,5	7,4	7,5	8,53 (20°C)
<b>Selen</b>	0,01 mg/l	n.n.	n.n.	n.n.
<b>Sulfat (geogen bedingte Überschreitungen zulässig)</b>	250 mg/l	108 mg/l	61 mg/l	10 mg/l
<b>Summe Pflanzenschutzmittel</b>	0,0005 mg/l	n.n.	n.n.	n.n.
<b>TOC (org. geb. Kohlenstoff)</b>	ohne anormale Veränderung	0,67 mg/l	0,58 mg/l	0,8 mg/l
<b>Uran</b>	0,01 mg/l	0,005 mg/l	0,005 mg/l	n.n.
<b>Desinfektionsverfahren</b>		UV-Bestrahlung	UV-Bestrahlung	Chlordioxid nach DIN EN 12671, Chlor nach DIN EN 937, Natriumchlorid nach DIN EN 938, Natriumhypochlorit nach DIN EN 901 (Konzentration Wasserwerksausgang 0,1–0,3 mg/l freies Chlor)
<b>Einsatz flüssiger/gasförmiger Zusatzstoffe</b>				Eisen(III)-chlorid nach DIN EN 888, Kohlenstoffdioxid nach DIN EN 936, Natriumhydroxid nach DIN EN 896, Kaliumpermanganat nach DIN EN 12672, anionische und nicht ionische Polyacrylamide nach DIN EN 1407
<b>Einsatz fester Aufbereitungsstoffe</b>		Quarzsand und Quarzkies nach DIN EN 12904 (Filtermaterial zur Entfernung von Eisen und Mangan)		Calciumcarbonat, fest nach DIN EN 1018, Hydro-Anthrazit nach DIN EN 12909, Quarzsand und Quarzkies (Siliziumoxid) nach DIN EN 12904

Unsere Mieter in Blankenhain erfahren hier, wie sich ihr Trinkwasser zusammensetzt:



Und hier die entsprechenden Informationen für unsere Mieter in Hermsdorf:



## ERSTE HILFE

# Leben retten leicht gemacht

Unfälle können jederzeit passieren. Doch viele zögern, Hilfe zu leisten – aus Angst, Fehler zu machen. Gemeinsam mit dem DRK, unserem langjährigen Partner, haben wir deshalb die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen hier für Sie zusammengestellt.

Ob kleine Verletzungen wie Schnittwunden und Verbrennungen oder Notfälle wie Ersticken Gefahr und Bewusstlosigkeit – Erste Hilfe kann Leben retten. Deshalb ist es wichtig, in Notfällen schnell und besonnen zu handeln.

## Erste Hilfe bei Verbrennungen

Verbrennungen durch heiße Flüssigkeiten, Feuer oder heiße Gegenstände können schmerzhaft und gefährlich sein.

- 1 Kühlen** Betroffene Stelle sofort mit handwarmem Wasser (circa 20 °C) für 10 bis 15 Minuten kühlen. Kein Eis oder eiskaltes Wasser verwenden.
- 2 Wunde schützen** Steril abdecken, z. B. mit einer Brandwundenaufgabe oder einem fusselfreien Tuch. Keine Salben oder Hausmittel wie Butter auftragen.
- 3 Schmerzen lindern** Falls notwendig, ein geeignetes Schmerzmittel einnehmen.
- 4 Arzt aufsuchen** Große, tiefe oder stark schmerzhaft Verbrennungen ärztlich versorgen lassen, besonders an Gesicht, Händen, Füßen oder Gelenken. Bei Kindern immer medizinischen Rat einholen.

## Erste Hilfe bei Schnittwunden

Schnittverletzungen sind schnell passiert – sei es beim Kochen oder Heimwerken. Wichtig ist, schnell und richtig zu handeln, um Infektionen zu vermeiden.

- 1 Blutung stoppen** Eine sterile Kompresse oder ein sauberes Tuch auflegen und mit leichtem Druck die Blutung stillen.
- 2 Wunde reinigen** Falls möglich, die Wunde vorsichtig mit klarem Wasser spülen, um Schmutz zu entfernen.
- 3 Schutz anlegen** Ein Pflaster oder eine sterile Wundauflage mit Verband fixieren.
- 4 Arzt kontaktieren** Tiefe, stark blutende oder entzündete Wunden sollten ärztlich versorgt werden. Auch bei unklarem Tetanusschutz sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Die Erstversorgung ist sowohl bei kleinen als auch bei großen Verletzungen wichtig.



Im Ernstfall kann es um Sekunden gehen – hier ist beherztes Eingreifen angesagt!



## Erste Hilfe bei Ersticken Gefahr

Ein Fremdkörper in den Atemwegen kann lebensgefährlich sein. Welche Maßnahmen erforderlich sind, hängt davon ab, ob die Person noch sprechen, atmen oder husten kann.

- 1 Husten lassen** Wenn möglich, die Person zum kräftigen Husten anregen, um den Fremdkörper selbstständig zu lösen.
- 2 Schulterblatt-Schläge** Falls das Husten nicht hilft, fünf kräftige Schläge mit der flachen Hand zwischen die Schulterblätter geben.
- 3 Heimlich-Handgriff** Falls die Atemwege weiterhin blockiert sind, von hinten umfassen, eine Faust knapp über dem Bauchnabel platzieren und mit schnellen Druckbewegungen nach innen und oben den Fremdkörper herausbefördern.
- 4 Notruf 112 wählen** Falls die Person bewusstlos wird oder die Maßnahmen nicht helfen, sofort den Rettungsdienst alarmieren und mit Wiederbelebungsmaßnahmen beginnen.

## Maßnahmen zur Wiederbelebung

- 1 Prüfen** Die Person laut ansprechen und vorsichtig an der Schulter rütteln. Keine Reaktion? Dann Atmung kontrollieren: Kopf nach hinten neigen, Mund öffnen, Atemgeräusche und Brustkorbbewegung beobachten. Falls keine normale Atmung vorhanden ist, liegt ein Kreislaufstillstand vor.
- 2 Rufen** Weitere Personen hinzuziehen und den Notruf 112 wählen.
- 3 Drücken** Die bewusstlose Person auf den Rücken legen. Mit gestreckten Armen den Handballen auf die Mitte des Brustkorbs setzen und 100- bis 120-mal pro Minute etwa 5 bis 6 cm tief nach unten drücken. Druck- und Entlastungsdauer sollten gleich sein. Die Herzdruckmassage ohne Unterbrechung fortsetzen, bis der Rettungsdienst übernimmt.



## Erste-Hilfe-Kurse beim DRK

Um im Ernstfall bestens vorbereitet zu sein und schnell helfen zu können, bietet das Deutsche Rote Kreuz in Jena praxisnahe Erste-Hilfe-Kurse an. Darin lernen Sie, in Notfallsituationen besonnen und ruhig zu bleiben und mit einfachen Handgriffen Menschenleben zu retten.

Die Kurse sind übrigens auch für Führerscheinanwärter bestens geeignet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.drk-jena.de](http://www.drk-jena.de)



## KOHLENDIOXID

# Faire Kostenverteilung

Bis 2022 trugen Sie als Mieter die Kosten aus der CO<sub>2</sub>-Bepreisung allein. Seit 2023 werden auch wir als Vermieter daran beteiligt – abhängig von der Energieeffizienz unserer Gebäude. Geregelt wird die Verteilung über das CO<sub>2</sub>-Kostenaufteilungsgesetz.

Was Sie als Mieter zum Kostenaufteilungsgesetz wissen müssen, haben wir hier zusammengestellt:

## Wer zahlt wie viel?

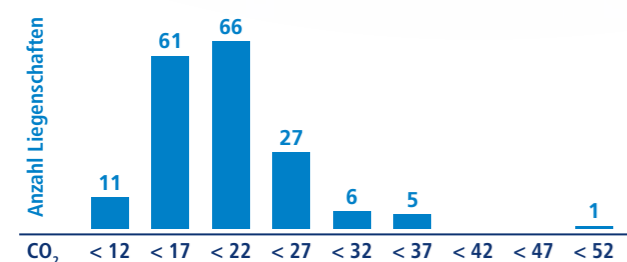
Die Kostenverteilung basiert auf dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Quadratmeter Wohnfläche. Je höher dieser ist, desto größer ist der Anteil des Vermieters. Das Stufenmodell reicht von 0 Prozent Vermieteranteil bei emissionsarmen Gebäuden bis zu 95 Prozent bei sehr hohen Emissionen.

Jahres-CO <sub>2</sub> -Ausstoß pro m <sup>2</sup> Wohnfläche	Anteil Mieter	Anteil Vermieter
< 12 kg	100 %	0 %
12 bis < 17 kg	90 %	10 %
17 bis < 22 kg	80 %	20 %
22 bis < 27 kg	70 %	30 %
27 bis < 32 kg	60 %	40 %
32 bis < 37 kg	50 %	50 %
37 bis < 42 kg	40 %	60 %
42 bis < 47 kg	30 %	70 %
47 bis < 52 kg	20 %	80 %
≥ 52 kg	5 %	95 %

## Wie sieht es bei jenawohnen aus?

Die meisten unserer Gebäude sind energetisch modernisiert. Viele liegen im mittleren Emissionsbereich. Ein großer Teil der Gebäude wird mit umweltfreundlicher und emissionsarmer Fernwärme beheizt. Besteht ein Anschlusszwang ans Fernwärmenetz, wird der errechnete CO<sub>2</sub>-Ausstoß nochmals um 50 Prozent gekürzt (siehe Heizkostenabrechnung). Für einige Gewerbeobjekte gilt eine pauschale 50:50-Aufteilung.

Verteilung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes (in kg/m<sup>2</sup>a) auf unsere Liegenschaften mit Fernwärme im Jahr 2024

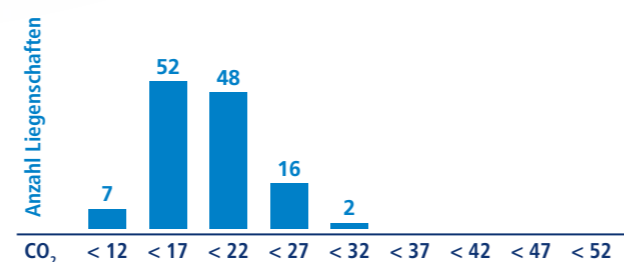


## Blick in die Zukunft

Um Heizkosten weiter zu senken, setzt jenawohnen auf energieeffiziente Maßnahmen wie Sanierungen, den Austausch alter Heizungsanlagen und erneuerbare Energien. Auch Sie als Mieter können durch bewusstes Heizen und Lüften Emissionen verringern.

Mehr Informationen erhalten Sie direkt bei uns oder in Ihrer aktuellen Betriebskostenabrechnung.

Verteilung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes (in kg/m<sup>2</sup>a) auf unsere Liegenschaften mit Gas im Jahr 2024



# Achtung!

## Heiznetzstillstand

Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck setzen in diesem Jahr ein umfangreiches Bauvorhaben an ihrem Fernwärmenetz um. Viele unserer Mieter haben deshalb vom 11. bis 14. Mai keine Heizung und kein warmes Wasser.

In Jena-Süd wird ein derzeit mit heißem Dampf betriebenes Teilnetz außer Betrieb genommen und an das Hauptnetz angeschlossen. Die Maßnahme ist ein erster Schritt, um die Fernwärmeversorgung für Jena künftig klimaneutral und aus erneuerbaren Energien gewährleisten zu können.

## Wer ist betroffen?

Zur Anbindung der neuen Leitungen an das Bestandsnetz ist eine Unterbrechung der Fernwärmeversorgung nötig. Diese wird voraussichtlich bis zu drei Tage andauern: **von Sonntag, 11. Mai, etwa ab 17 Uhr, bis zum Mittwoch, 14. Mai, 8 Uhr.** In dieser Zeit müssen alle fernwärmeversorgten Gebäude nördlich vom Beutenberg ohne Heizung und Warmwasser auskommen. Betroffen sind alle fernwärmeversorgten Gebäude in Jena-Süd, im Stadtzentrum, in Jena-West und Jena-Nord.

In Lobeda-Ost und Lobeda-West sowie in Winzerla steht die Fernwärme in diesem Zeitraum weiter zur Verfügung. Zudem werden die Wohngebiete Nord 2 und Nord 3 teilweise über die Biogasanlage Zwätzen weiterversorgt. Je nach Wetterlage und Wärmebedarf sind auch hier Einschränkungen möglich.

## Warum nicht im Hochsommer?

„Unser Anbindepunkt vom Teilnetz ans Hauptnetz ist die Fernwärmerohrbrücke über die Kahlaische Straße“, erklärt Roman Meusel von den Stadtwerken Jena Netze. „Für die nötigen Arbeiten sind wir auf eine Gleissperrung durch die Deutsche Bahn AG angewiesen – die leider nur im Mai möglich war.“ Die Stadtwerke bitten alle Mieter um Verständnis.

Unterversorgung

keine Versorgung

kurzzeitige Unterbrechungen

Heiznetzstillstand in Jena-Süd – vom 11. bis 14. Mai ist die Versorgung mit Fernwärme in den gekennzeichneten Gebieten eingeschränkt oder unterbrochen.

# PAULINCHENS Malen nach Zahlen

Nanu, wer hat  
sich denn hier im Bild versteckt?  
Das ist doch nicht etwa ...?

**Nehmt euch eure Buntstifte  
und malt das Bild entsprechend den Zahlen aus.**

**Auf der Palette seht ihr, welche Zahlenfelder welche Farbe bekommen sollen.  
Bienenchen Paulinchen wünscht euch viel Spaß dabei!**



## ARENA-OUVERTÜRE

# Vergünstigte Tickets

Bei der diesjährigen ArenaOuvertüre  
im Juni auf dem Festplatz in Lobeda-  
West geht es „Very British“ zu.

Die Besucher erwartet eine einzigartige Mischung  
aus klassischen Meisterwerken, schottischen  
Volksweisen und den mitreißenden Hymnen der  
„Last Night of the Proms“.

Wie jedes Jahr erhalten Sie als jenawohnen-Mieter  
in der Tourist-Information mit dem Gutschein  
(siehe rechts) vergünstigte Tickets – aber nur,  
solange der Vorrat reicht!

Mehr zum diesjährigen  
Programm erfahren Sie  
über unseren QR-Code:



## Gutschein

für maximal zwei Eintrittskarten  
zu vergünstigten Konditionen für die

**ArenaOuvertüre  
am 13. und 14. Juni 2025**

Die Tickets erhalten Sie gegen Vorlage dieses  
Coupons in der Tourist-Information Jena.

Nur gültig für Mieter von jenawohnen.  
Ein rechtsverbindlicher Anspruch besteht nicht.  
Das Kontingent an vergünstigten Karten  
ist begrenzt. Die Ausgabe erfolgt nur,  
solange der Vorrat reicht.



# Gern für Sie da!

Bitte nutzen Sie zur Terminvereinbarung unser Buchungsportal und vermeiden Sie unnötige Wartezeiten. Einfach den QR-Code scannen.



**03641 884-400**

**Die Service-Hotline  
für Ihre Anliegen**

## Mieterservice

### jenawohnen GmbH

Telefon 03641 884-0  
post@jenawohnen.de

### Sozialmanagement

Telefon 03641 884-227  
soziales@jenawohnen.de

### Recht- und

### Forderungsmanagement

Telefon 03641 884-231  
recht@jenawohnen.de

### Betriebskostenmanagement

Telefon 03641 884-288  
betriebskosten@jenawohnen.de

### wohnenplus

Telefon 03641 884-512

### Havarie- und

### Sicherheitsdienst

Telefon 03641 884-488

## Mieterbetreuung

### Stadtmitte

Saalstraße 8a  
stadtmitte@jenawohnen.de  
Sprechzeiten vor Ort:  
Di 8.00 – 12.00 Uhr  
Do 14.00 – 18.00 Uhr

### Lobeda

Matthias-Domaschk-Straße 1  
lobeda@jenawohnen.de  
Sprechzeiten vor Ort:  
Di 8.00 – 12.00 Uhr  
Do 14.00 – 18.00 Uhr

### Winzerla

Anna-Siemsen-Straße 21  
winzerla@jenawohnen.de  
Sprechzeiten vor Ort:  
Di 14.00 – 18.00 Uhr  
Do 8.00 – 12.00 Uhr

### Blankenhain

Rudolstädter Straße 1a  
blankenhain@jenawohnen.de  
Sprechzeiten vor Ort:  
Do 14.00 – 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie  
unsere Mieterbetreuung:

Mo – Do 9.00 – 17.00 Uhr  
Fr 9.00 – 14.00 Uhr

## Vermietung

### jenawohnen im Stadtwerke Jena Kundencenter

Saalstraße 8a  
07743 Jena  
vermietung@jenawohnen.de

Mo 8.00 – 18.00 Uhr  
Di 8.00 – 18.00 Uhr  
Mi 8.00 – 18.00 Uhr  
Do 8.00 – 18.00 Uhr  
Fr 8.00 – 18.00 Uhr  
Sa 9.00 – 14.00 Uhr



**Sprechen Sie uns an –  
wir sind gern für Sie da.**

**Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir im Magazin auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.**

**Impressum** Herausgeber: jenawohnen GmbH, Löbdergraben 19, 07743 Jena · Redaktion: Juliane Grüning mit Unterstützung der Fachabteilungen von jenawohnen; V.i.S.d.P. Gunnar Poschmann · Abbildungen: jenawohnen GmbH und Stadtwerke Jena GmbH sowie Tina Peißker, Torsten Proß, Grafikerorg, Bauaktenarchiv Jena, Nadine Grimm, Willing-Holtz/DRK, Christoph Worsch, iStockphoto · Layout und Satz: Leichsenring Design GmbH · Druck: Buch- und Kunstdruckerei Kessler GmbH · Auflage: 16.000 Stück · Redaktionsschluss: 21.03.2025